

# Konzept zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt und Missbrauch im Sport

## **Zielsetzung**

Cheersport Austria ist sich als Sportfachverband auf Bundesebene seiner Verantwortung bewusst, im Bereich Cheersport und Performance Cheersport einen Beitrag zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport zu leisten. Dies soll insbesondere durch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, zur Schaffung eines sicheren Umfelds bei Veranstaltungen von Cheersport Austria und in den Vereinen, zur Unterstützung bei konkreten Verdachtsfällen sowie zum Opferschutz erreicht werden.

Alle diesbezüglichen Unterlagen sind immer unter der Einbindung unserer Statuten, Geschäftsordnung, Konzepten in Bezug auf Good Governance, Fair Play, Inklusion, Integration, Digitalisierung etc. zu erstellen.

## **Bewusstseinsbildung**

### **a. Strukturelle und inhaltliche Maßnahmen**

- Cheersport Austria ernannt eine qualifizierte Person zur Leitung des Referats „Präventions- & Schutzbeauftragte“.
- Cheersport Austria führt regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen zur Sensibilisierung im Verband durch.
- Cheersport Austria integriert außerdem Inhalte zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport in alle seine Aus-, Fort- und Weiterbildungen.

### **b. Öffentlichkeitsarbeit**

Cheersport Austria nimmt in seiner eigenen Außenkommunikation und insbesondere bildgebenden Berichterstattung darauf bedacht, die athletischen Aspekte der Sportarten Cheersport und Performance Cheersport hervorzuheben.

Zur weiteren Sensibilisierung werden das Präventionskonzept sowie die Kontaktdaten des Referats „Präventions- & Schutzbeauftragte“ auf der Homepage von Cheersport Austria veröffentlicht.

## **Schaffen eines sicheren Umfelds**

### **a. Ehrenkodex**

Alle Athlet:innen und Coaches, welche an Wettkämpfen von Cheersport Austria teilnehmen, sind dazu verpflichtet, den Ehrenkodex von Cheersport Austria zu unterzeichnen. Dieser enthält konkrete Bestimmungen über die geforderten Verhaltensstandards und die besondere Verantwortung von Coaches gegenüber den ihnen anvertrauten Personen. Dieser Kodex wird jährlich evaluiert und ggf. um weitere Aspekte ergänzt.

### **b. Veranstaltungen von Cheersport Austria**

Bei allen Veranstaltungen von Cheersport Austria im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung, an denen Minderjährige teilnehmen, wird durch persönliche Anmeldung und Kontrolle der anwesenden Personen sichergestellt, dass keine fremden Personen Zutritt zu den Veranstaltungen haben.

Bei Wettkämpfen von Cheersport Austria wird außerdem durch Einlasskontrollen und Sicherheitspersonal an Schlüsselpositionen des Veranstaltungsorts sichergestellt, dass

- keine fremden Personen Zutritt zu den für die Athlet:innen vorgesehen Bereich haben und
- es nicht zu einer Vermischung der angemeldeten Teilnehmer:innen des Wettkampfes mit Personen aus dem Publikum kommt.

**c. Unbescholtenheit**

Alle angehenden Übungsleiter:innen und Instruktor:innen haben vor dem Abschluss der Ausbildung einen Nachweis der Unbescholtenheit (Strafregisterbescheinigung) vorzulegen. Mitgliedsvereinen wird empfohlen, auch von ihren Coaches diesen Nachweis einfordern zu lassen.

**Empfehlungen für Mitgliedsvereine von Cheersport Austria**

Cheersport Austria empfiehlt all seinen Mitgliedsvereinen folgende konkrete Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport. Weiters stellt Cheersport Austria sicher, dass Vereine in Bezug auf die Beratung in dieser Thematik stets oberste Priorität haben sowie eine absolute Verschwiegenheit sichergestellt wird.

**a. Leitsatz**

Aufnahme des folgenden Leitsatzes in die Statuten des Vereines bzw. einen vereinseigenen Verhaltenskodex:

„Der (Name Verein) verurteilt jegliche Form von Gewalt und Machtmissbrauch, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.“

**b. Risikoanalyse**

Durchführen einer auf die spezifische Situation jedes Vereins abgestimmte **Risikoanalyse**, welche zumindest folgende Faktoren umfasst:

- Kompetenzgefälle bzw. Altersgefälle im Verein sowie in den einzelnen Teams
- Körperkontakt im Training, z.B. Sichern
- Einzeltrainings
- Führungsstil, Grundsätze der Kommunikation
- Emotionale Ausnahmesituationen
- Sensible Situationen, z.B. Trainingslager mit Übernachtung, Wettkämpfe im Ausland, Busfahrten
- Unbescholtenheit von Coaches sowie Aufsichtspersonen
- Zugang zu den Räumlichkeiten des Trainings
- Identifizierung von räumlich sensiblen Bereichen, z.B. Umkleiden

**Grundlegende Schutzmaßnahmen**

Cheersport Austria empfiehlt für seine Mitgliedsvereine zumindest die folgenden grundlegenden Schutzmaßnahmen

- Erstellen eines vereinseigenen Verhaltenskodex
- Regelmäßige Bewusstseinsbildung durch aktives Ansprechen der Thematik
- Sensible Kommunikation mit Minderjährigen (Empfehlung des Sechs-Augen-Prinzips)
- Einrichten einer Meldestelle bzw. Vertrauensperson(en) für Verdachtsfälle von sexualisierter Gewalt
- Interventionsplan für Verdachtsmomente

**Meldestelle & Beratung im Cheersport Austria**

Das Referat „Präventions- & Schutzbeauftragte“ von Cheersport Austria steht sowohl für die Beratung von Mitgliedsvereinen als auch für die direkte Meldung von Vorfällen zur Verfügung:

[safecheer@cheersport.at](mailto:safecheer@cheersport.at)

**Handlungsleitfaden bei Auftreten von konkreten Verdachtsfällen****a. Vorfälle in Vereinen – Unterstützung durch Cheersport Austria**

Das Referat „Präventions- & Schutzbeauftragte“ von Cheersport Austria steht den Vereinen von Cheersport Austria als beratende Stelle für die weitere Vorgehensweise bei konkreten Verdachtsfällen zur Verfügung.

Betroffene Personen können sich außerdem auch direkt an das Referat „Präventions- & Schutzbeauftragte“ von Cheersport Austria wenden. Zu diesem Zweck werden die Kontaktdaten des Referats auf der Homepage von Cheersport Austria veröffentlicht.

**b. Vorfälle im Cheersport Austria – Vorgehensweise**

- Jede Information über den Verdacht sexualisierter Gewalt ist ernst zu nehmen.
- Externe Beratungsstellen werden bei Bedarf sofort eingebunden.
- Zur Einordnung eines Vorfalls werden diskret Informationen nur über den Zeitpunkt, den Ort und die möglichen betroffenen Personen eingeholt.
- Die wesentlichen Informationen werden dokumentiert, Wahrnehmungen niedergeschrieben und Gespräche schriftlich zusammengefasst.
- Zum Schutz möglicher Opfer werden nur die absolut notwendigen Gespräche vertraulich und diskret geführt.
- Die Befragung von betroffenen Personen zu konkreten Handlungen darf zum Schutz möglicher Opfer nur durch Fachleute erfolgen!

Sollte sich aufgrund der Informationen der Verdacht weiter erhärten, ist mit der Beratungsstelle Safe Sport Kontakt für die weitere Vorgehensweise aufzunehmen.

Cheersport Austria wird mit den österreichischen Stellen 100% Sport und Vera zusammenarbeiten und die Weiterbildungsmöglichkeiten verbandsintern, aber auch vereinsübergreifend weiterempfehlen und im Ausbildungsbereich implementieren.

**Externe Beratungsstellen****Beratung: Safe Sport**

<https://safesport.at/>

**Meldestelle: Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport**

<https://vera-vertrauensstelle.at/>

**Beratung: Die Möwe – Kinderschutz**

<https://www.die-moewe.at/>